

INHALT:

**Antrag der Fraktionen der SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
eingegangen am 1. September 2022**

**hier: Themen der Enquete-Kommission „Jung sein in
Mecklenburg-Vorpommern“**

Schwerin, 31. August 2022

ANTRAG
der Fraktionen von SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Themen der Enquete Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

Die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ möge beschließen:

- I. Die im Einsetzungsbeschluss auf Drucksache 8/256 vorgegebenen Themen, sowie die von den nicht-parlamentarischen Expert*innen eingebrachten Ergänzungen werden in folgenden vier Clustern behandelt:
 1. „Gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen“ mit den zu behandelnden Themen: „Teilhabe, Mitwirkung und bürgerschaftliches Engagement“, „Strukturen“, „Rechtliche Regelungen“ und „Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz“
 2. „Formale und non-formale Bildung“ mit den zu behandelnden Themen: „Kita“, „Schule“, „Ausbildung und Beruf“, „Hochschule“, „Übergänge“, „Kultur“, „Freizeit“, „Medienkompetenz“ und „Interkulturelle Kompetenzen“
 3. „Gesundes und sicheres Aufwachsen“ mit den zu behandelnden Themen: „Gesundheit, gesunde Ernährung und Sport“, „Kinder- und Jugendschutz“, „Medienschutz“, „Gewalt“, „Extremismus“ und „Kinderarmut und Chancengerechtigkeit“
 4. „Kinder- und jugendgerechte Infrastruktur/Lebensräume“ mit den zu behandelnden Themen: „Wohnen und Raumplanung“ und „Mobilität“
- II. Es wird zusätzlich ein fünftes, inhaltlich noch nicht definiertes Themencluster in die Planung der Arbeit der Enquete-Kommission und in die Planung des Beteiligungsprozesses #mitmischenMV aufgenommen.
- III. Die im Einsetzungsbeschluss benannten Querschnittsthemen „Klimaschutz“, „Digitalisierung“, „Ländliche Räume“, „Bekämpfung der Pandemiefolgen“ sowie „Diversity (u.a. Geschlechter, Behinderungen, Migrationshintergrund, Hautfarbe, Klasse, sexuelle Orientierungen und Religion)“ werden in jedem Themenkomplex mitbearbeitet. Ebenso wird mit den im Einsetzungsbeschluss benannten Grundfragen des Zusammenlebens, also dem „Miteinander der verschiedenen Generationen“, dem „Verhältnis von individueller Verantwortung und staatlicher Daseinsfürsorge“, sowie der „Organisation von Chancengerechtigkeit“ verfahren.



Michel-Friedrich Schiefler, SPD-Fraktion



Hannes Damm, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Christian Albrecht, Fraktion DIE LINKE

Begründung:

- Zu I. Die im Einsetzungsbeschluss benannten Schwerpunktthemen wurden in fachlicher Diskussion mit nicht-parlamentarischen Expert*innen weiter ausdifferenziert. Die daraus entstandenen Themencluster sind so zusammengefasst, dass eine angemessene Bearbeitung in der Laufzeit der Enquete-Kommission möglich ist.
- Zu II. Das fünfte, inhaltlich noch nicht gefüllte, Cluster gibt der Kommission und den jungen Menschen die Möglichkeit, Themen zu bearbeiten, die im Rahmen des Beteiligungsprozesses vonseiten der jungen Menschen als Wunsch benannt werden und/oder Themen zu bearbeiten, die im Laufe der Zeit eine aktuell nicht absehbare Relevanz entwickeln. Auf diese Weise kann den Bedürfnissen der jungen Menschen Rechnung getragen und aktuelle politische Entwicklungen können angemessen berücksichtigt werden.
- Zu III. Die „Querschnittsthemen“ und die „Grundfragen des Zusammenlebens“ aus dem Einsetzungsbeschluss entfalten in alle vorgeschlagenen Themenbereiche Wirkung. Daher sind sie in alle Themencluster in geeigneter Weise einzubeziehen.

	Themencuster 1	Themencuster 2	Themencuster 3	Themencuster 4	Themencuster 5
	Gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen	Formale und non-formale Bildung	Gesundes und sicheres Aufwachsen	Kinder- und jugendgerechte Infrastruktur/Lebensräume	
Schwerpunkte aus dem Einsetzungsbeschluss inkl. Ergänzungen	Teilhabe, Mitwirkung und bürgerschaftliches Engagement Strukturen Rechtliche Regelungen Kinder- und Jugendbeteiligungsgesetz	Kita Schule Ausbildung und Beruf Hochschule Übergänge Kultur Freizeit Medienkompetenz Interkulturelle Kompetenzen	Gesundheit, gesunde Ernährung und Sport Kinder- und Jugendschutz Medienschutz Gewalt Extremismus Kinderarmut und Chancengerechtigkeit	Wohnen und Raumplanung Mobilität	Kann erfüllt werden mit 1. Input junger Menschen und/oder 2. Themen, die sich im Laufe der Zeit ergeben
Querschnittsthemen	Bekämpfung der Pandemiefolgen				
	Klimaschutz				
	Digitalisierung				
	Ländliche Räume				
	Diversity (u.a. Geschlechter, Behinderungen, Migrationshintergrund, Hautfarbe, Klasse, sexuelle Orientierungen und Religion)				
Grundfragen des Zusammenlebens	Miteinander der verschiedenen Generationen Verhältnis von individueller Verantwortung und staatlicher Daseinsfürsorge Organisation von Chancengerechtigkeit				